Praxisnahe Berufsorientierung: U15 baut Sitzlounge am Spielfeldrand

2. Mai 2026



Auf dem Sportgelände des Ludwigshafener SC wurde in den vergangenen Tagen eifrig gehämmert, gebohrt und gesägt: Die U15-Mannschaft setzte im Rahmen einer Berufsorientierungswerkstatt (BO-Werkstatt) ein handwerkliches Projekt um und errichtete ein Sitzelement direkt am Spielfeldrand. Initiiert wurde das Projekt von der Organisation Anpfiff ins Leben, fachlich begleitet von einem Team der WERKstattSCHULE Heidelberg und unterstützt durch das Unternehmen Alpensped.

Ziel der BO-Werkstatt ist es, Jugendlichen frühzeitig

praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu ermöglichen. „Berufsorientierung ist für viele Jugendliche zunächst ein sehr abstraktes Thema. Deshalb ist es uns wichtig, konkrete Erfahrungen zu schaffen, bei denen sie sich ausprobieren und eigene Stärken entdecken können“, erklärt Corinna Glogger, Koordinatorin für Beruf bei Anpfiff ins Leben.

Über drei Tage hinweg arbeiteten die Nachwuchsspieler intensiv an ihrem Projekt. Sie sägten, schliffen, meißelten und verarbeiteten Holz sowie Sandstein, bevor sie schließlich Beton anrührten. Schritt für Schritt entstand so eine funktionale Sitzlounge, die zum Verweilen einlädt. Auch kreativ konnten sich die Jugendlichen einbringen: Mit bunten Motiven verewigten sie das 25-jährige Bestehen von Anpfiff ins Leben in den fertigen Sitzbänken.

Neben praktischen Fertigkeiten vermittelte das Projekt auch wichtige Grundlagen handwerklicher Berufe. Die betreuenden Fachkräfte zeigten nicht nur den sicheren Umgang mit Werkzeugen, sondern verdeutlichten auch, wie viel Planung und Konzeptionsarbeit hinter einem Bauvorhaben steckt.

Corinna Glogger zeigte sich beeindruckt von der Entwicklung der Teilnehmer: „Viele hatten zu Beginn noch nie mit Werkzeugen gearbeitet. Umso schöner ist es zu sehen, wie selbstverständlich sie diese inzwischen einsetzen und sich gegenseitig unterstützen.“

Die BO-Werkstatt bietet den Jugendlichen nicht nur eine willkommene Abwechslung zum Trainingsalltag, sondern auch wertvolle Impulse für ihre berufliche Zukunft. Einige Teilnehmer entdeckten dabei bereits ihr Interesse und Talent für handwerkliche Tätigkeiten – ein erster Schritt auf dem Weg in die Arbeitswelt.